

Was ist Textkritik?

Zur Geschichte und Relevanz eines Zentralbegriffs der Editionswissenschaft (Innsbruck 2/04)

Philologen, vornehmlich Germanisten und Musikwissenschaftler, haben den Zentralbegriff der Editionswissenschaft, die Textkritik, in den Mittelpunkt gestellt. Im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte hat sich in diesem Bereich eine Entwicklung vollzogen, verbunden mit neuen Überlegungen und auch nachhaltigen Irritationen. Diskutiert werden die heutige Bedeutung und Funktion der Textkritik an konkreten Beispielen.

Scholars concerned with editing text, principally Germanists and musicologists, have placed a central editorial concept, that of textual criticism, centre-stage. In the course of the past decades, a development has taken place in this area, combined with new thoughts, but also with constant irritations. The contemporary significance and function of textual criticism are discussed using concrete examples.

Die Beihefte zu editio erscheinen als Ergänzung zu editio, dem internationalen editionswissenschaftlichen Jahrbuch, das in Verbindung mit den entsprechenden Arbeitsgemeinschaften der Germanisten, Philosophen und Musikwissenschaftler herausgegeben wird. Während editio grundsätzliche und übergreifende editionswissenschaftliche Beiträge zu möglichst unterschiedlichen Schwerpunkten bevorzugt, werden in den Beiheften speziellere Fragestellungen aus der konkreten Editionspraxis abgehandelt. Die Beiträge sind jeweils auf ein Thema, das sich in der Regel aus einer Tagung ergeben hat, fokussiert.



270,00 €

252,34 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783484295285

Medium: Buch

ISBN: 978-3-484-29528-5

Verlag: De Gruyter

Erscheinungstermin: 30.01.2009

Sprache(n): Deutsch, Englisch

Auflage: 1. Auflage 2009

Serie: ISSN

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 592 g

Seiten: 337

Format (B x H): 170 x 240 mm

